

Medienmitteilung der Universität Liechtenstein
12. Oktober 2020

Wie sieht die Zukunft der Finanzbranche aus?

Vaduz – Die Universität Liechtenstein lädt zur Tagung «Digitalization in Finance & Law» in den SAL nach Schaan ein. An der Tagung bieten das Institut für Wirtschaftsrecht, unter Mitwirkung des Instituts für Finance und des Instituts für Wirtschaftsinformatik, einen Rahmen, um über aktuelle (Rechts-)Fragen der Digitalisierung in der Finanzbranche länderübergreifend zu diskutieren und sich mit hochkarätigen Expertinnen und Experten auszutauschen.

Das Fürstentum Liechtenstein hat, nicht zuletzt aufgrund des seit 1. Januar 2020 in Geltung stehenden «Blockchain Gesetzes» (TVTG), in vielen Bereichen rund um das Thema Digitalisierung eine Vorreiterrolle eingenommen. Doch nach wie vor fordert die Digitalisierung mit neuen Technologien und Innovationen bewährte Geschäftsmodelle, insbesondere in der Finanzbranche, heraus. Dabei sind es nicht nur neue Wettbewerber, sondern auch die jüngste «Corona-Krise», die traditionelle Player der Finanzbranche unter Zugzwang setzen. Der stetige Wandel ist Herausforderung und verlangt «Pionier-Geist», sowie hohe Agilität und Schnelligkeit, wenn es um neue Trends, Technologien und Geschäftsmodelle, aber auch regulatorische Veränderungen geht.

Regierungschef ist Keynote-Speaker

Blockchain, Künstliche Intelligenz, Data Analytics und Cyber Security sind nur ein paar Schlagworte, die die Branche auch in Zukunft bewegen werden. Was erwartet uns für 2021? Mit welchen regulatorischen Entwicklungen, sei es auf nationaler aber auch auf europäischer Ebene, ist zu rechnen? Und wie sieht die Zukunft der Finanzbranche aus?

Regierungschef Adrian Hasler wird in seiner Keynote zum Thema «Blockchain & DLT: Vergangenheit, Gegenwart & Zukunft» die Tagung lancieren, bevor Gastgeber Prof. Dr. Nicolas Raschauer (Propter Homines Lehrstuhl für Bank- und Finanzmarktrecht, Universität Liechtenstein), Mag. Thomas Nägele (Nägele Rechtsanwälte GmbH, Vaduz), Dr. Joachim Schwerin (European Commission, Brüssel), MMag Luca Caramanica (Finanzmarktaufsicht, Vaduz), Prof. Dr. Stefan Seidel (Lehrstuhl für Informationssysteme und Innovation, Universität Liechtenstein) und weitere namhafte Experten referieren.

Podiumsdiskussionen am Vor- und Nachmittag bieten den Tagungsteilnehmenden die Gelegenheit, mit den Referenten ins Gespräch zu kommen und Fragen zu stellen.

Wie bereits im vergangenen Jahr wird die Veranstaltung mit Unterstützung und in Kooperation mit Nägele Rechtsanwälte GmbH sowie PwC Schweiz und dem Liechtensteinischen Bankenverband durchgeführt.

Digitalization in Finance & Law

Donnerstag, 22. Oktober 2020, 08.30–15.30 Uhr

Schaan, SAL Saal am Lindaplatz

Anmeldung bis 15. Oktober 2020

Informationen unter www.uni.li/finanzmarktrecht

Kontakt: Heike Esser / Stabsstelle Kommunikation

Universität Liechtenstein / Fürst-Franz-Josef-Strasse / 9490 Vaduz, Liechtenstein
Telefon +423 265 11 11 / Direkt +423 265 13 31 / heike.esser@uni.li / www.uni.li

1457 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Universität Liechtenstein

Die Universität Liechtenstein ist eine führende Hochschule der internationalen Bodenseeregion. Sie ist ein Raum für persönliche Entfaltung und für Begegnung. In den Bereichen Architektur und Raumentwicklung, Entrepreneurship, Finance, Wirtschaftsrecht und Wirtschaftsinformatik wirkt sie als ein bedeutender Ort kritischen und kreativen Denkens und als Innovationsstätte für Zukunftsgestaltung. In zahlreichen Projekten und Programmen gibt sie Impulse für Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Seit über 50 Jahren werden gefragte Fachkräfte aus- und weitergebildet. Das Studium erfolgt in einem sehr persönlichen Umfeld. www.uni.li